

3067



LIEDER VON GOETHE

Der Musensohn
Gefunden
Nähe der Geliebten
Gegenwart
An die Entfernte
Märlied

An Belinden
Trost in Thränen
Mignon
Muth
Jägers Abendlied
An den Mond

FÜR EINE SINGSTIMME
mit Begleitung des Pianoforte

LISZT MŰZEUM
COMPONIRT VON

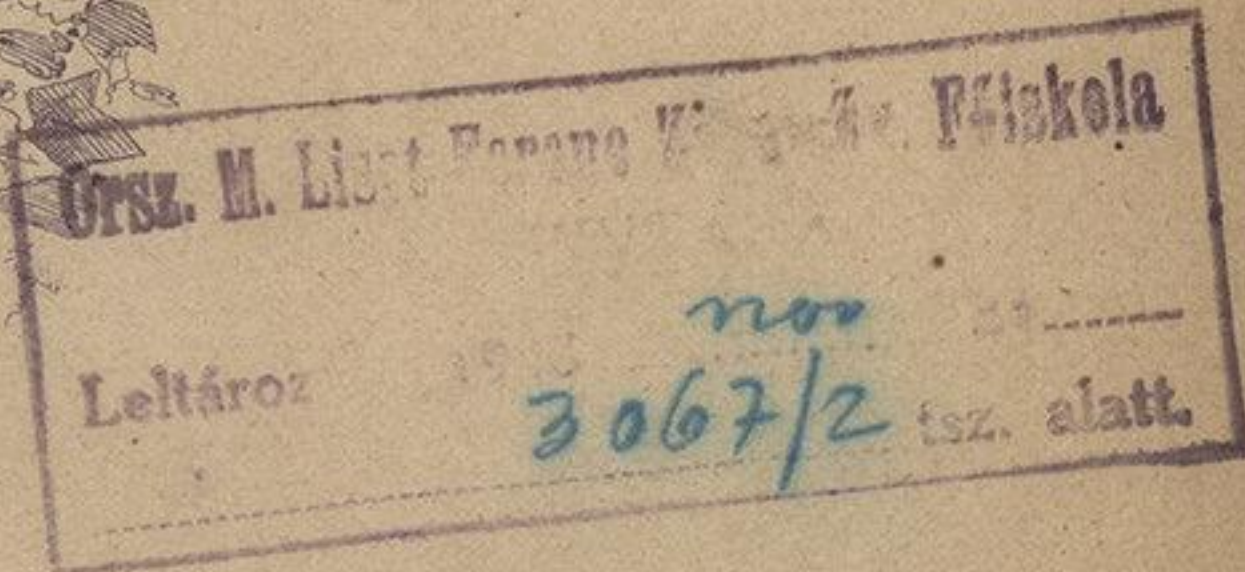
ROBERT VON KEUDELL.

HEFT I
1½ Thlr.

OP. 2. HEFT II
ENT. STA. HALL. 1½ Thlr.

Verlag und Eigenthum
DER
SIMROCK'schen Musikhandlung in Berlin.

372/3.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

5/4006

3067

1.



Der Musensohn.



Allegro vivace.

R. v. Keudell, Op. 2. Heft I.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

1. Durch Feld und Wald zu

schwei - fen, mein Lied - - chen weg - zu - pfei - fen, so geht's - von Ort zu
Wei - te, auf Ei - - ses Läng' und Brei - te, da blüht - der Win - ter

cresc.

dim.

Ort! Und nach dem Tac - - te re - get, und nach dem Maass - be -
schön! Auch die se Blü - - the schwin - det und neu - e Freu - - de

we - get sich Al - les an - - mir fort.
fin - det sich auf be bau - - ten Höhn.

Ich kann sie kaum er - war - - - ten die ers - te Blum' im Gar - - - ten,
Denn wie ich bei der Lin - - - de das jun - ge Völkehen fin - - - de,

die ers - te Blüth' am Baum. Sie grü - ssen mei - ne Lie - - - der,
so - gleich er - reg' ich sie. Der stump - fe Bursche bläht sich,

und kommt der Win - ter wie der, sing' ich noch je - - - nen -
das stei - fe Mäd - chen dreht sich nach mei - - - ner Me - - - lo -

Traum.
dei. 1. Ich sing' ihn in der

2.

3. Ihr gebt den Soh - len Flü - gel und

cresc.

treibt durch Thal und Hü - gel den Lieb - ling weit von Haus. Ihr

f

dim.

Poco meno Allegro.

lie - ben, hol - den Mu - sen, wann ruh' ich ihr am Bu - sen auch

mf

end - lich ein - mal aus?

p

dim.

pp

2.

Gefunden.

Allegretto.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich ging im Wal - de so für mich

hin, und nichts zu su - - chen das war mein Sinn.

Im Schat - ten sah ich ein Blüm - chen steh'n, wie Ster - ne

leuch - tend, wie Aug - lein schön. Ich wollt' es

mf *p* *mf* *pp* *cresc.* *dimin.* *p* *mf*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

bre-chen, dasagt' es fein: Soll ich zum Wel - ken ge-bro - - chen

p *pp*

sein? Ich grub's mit

mf *p*

al - len den Würz - lein aus, zum Garten trug ich's am hübschen

mf *p*

Haus. Und pflanzt' es wie - der am stil - len Ort: nun zweigt es

cresc.

im - mer und blüht - so fort.

mf *p*

3.

Nähe des Geliebten.

Larghetto.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich den - ke dein, wenn mir der

Son ne Schim - mer vom Mee - - - re strahlt; ich den - ke

dein, wenn sich des Mon - des Flim - - - mer in Quel - - - len

malt. Ich se - - he

372



dich, wenn auf dem fer - nen We - ge der Staub sich

hebt; in tie - fer Nacht, wenn auf dem

schma - len Ste - ge der Wand -

- - - - - rer bebt.

dimin.

Ich hö - re dich, wenn dort mit dump-fem Rau - schen die

Wel - le steigt. Im stil - len Hai - ne geh' ich

oft zu lau - - - schen, wenn Al - - - les schweigt.

acceler.

Ich bin bei dir, du seist auch noch so fer - ne, du

cresc.

bist mir nah! *dimin.*

f

rallent. Die Sonne sinkt, bald leuch - ten mir die Ster - - - ne. *poco ritard.*

dimin. *pp*

molto accelerando
cresc. O wärs du da, o wärs du da! *ritard.*

cresc. *f*

Tempo I. *pp* o wärs du da!

dimin. *pp*

4.

Gegenwart.

Con moto maestoso.

Singstimme.

Al - les kün-det dich an! Er -

schei-net die herr - li - che Son - - - ne, folgst du so hoff'ich es,

bald. Trittst du im Gar - - ten her - vor, so

bist du die Ro - se der Ro - - - sen, Li - lie der Li - lien zu -

Pianoforte.

f

p

372

gleich. Wenn du im Tan - - - ze dich

regst, so re - - gen sich al - - le Ge -

stir - - - ne mit dir und um dich um -

her Nacht

372

und so wär' es denn Nacht! Nun ü - berscheinst du des

Mon - - - des lieb - - - li - chen, la - - - den - den

Glanz.

Lieb - lich und la - dend bist du, und Blu - men, Mond und Ge -

pp *cresc.* *f*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

372

stir - - - ne hul - - - di - gen, Son - - - ne, nur

dir. Son - ne! so sei du auch mir die

Schö - pfe - rin herr - li - cher Ta - Le - - - ben und

E - - - wigkeit ist's.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

5.

An die Entfernte.

Lento.

Singstimme.

So hab' ich wirk - lich dich ver - - lo - ren? Bist

Pianoforte.

p

du, o Schö - ne mir ent - flohn? Noch klingt in den ge -

mf *pp* *mf* *

wohn - ten Oh - ren ein je - des Wort, ein je - der Ton. So wie des

pp *pp*

Wand'ers Blick am Mor - gen ver - ge - bens in die Lüf - te dringt, wenn,

pp

in dem blau - en Raum — ver - bor - gen, hoch , ü - ber ihm die

Ler - che singt: So drin - get ängst - lich hin und wie - der durch

Feld und Busch und Wald mein Blick; — Dich ru - fen al - le

mei - ne Lie - der; o komm, Ge - lieb - te, mir zu - rück! —

6.

Mailied.

Allegro moderato.

Singstimme.

Wie herr - lich leuch - - - tet mir die Na -

Pianoforte.

p

tur! Wie glänzt die Son - - ne! wie lacht die Flur! Es drin - gen

Blü - - then aus je - dem Zweig und tau - send Stim - - - men aus dem Ge -

p *cresc.*

sträuch. Und Freud' und Won - - - ne aus je - - - der

f

372

Brust. O Erd, o Son - - - ne! O Glück o

Lust. O Lieb o

Lie - be! so gol - den schön, wie Mor - gen - wol - ken auf je - nen Höhn! Du seg - nest

herr - lich das fri - sche Feld, im Blüthen - dam - pfe die vol - le Welt. O Mädchen,

Mäd - - chen, wie lieb' ich dich! wie blickt dein Au - - ge!

• wie liebst du mich! So liebt die

dim.

Ler - - che Ge - sang und Luft, und Mor - gen - blu - - men den Him - mels -

duft, wie ich dich lie - - be mit war - men Blut, die du mir

cresc. *f*

Ju - - gend und Freud und Muht zu neu - en Lie - - - dern



und Tän - - - zen giebst. Sei e - - wig



glück - - - lich, wie du mich liebst!



p



1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982

3067/2



Lieder von Goethe

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

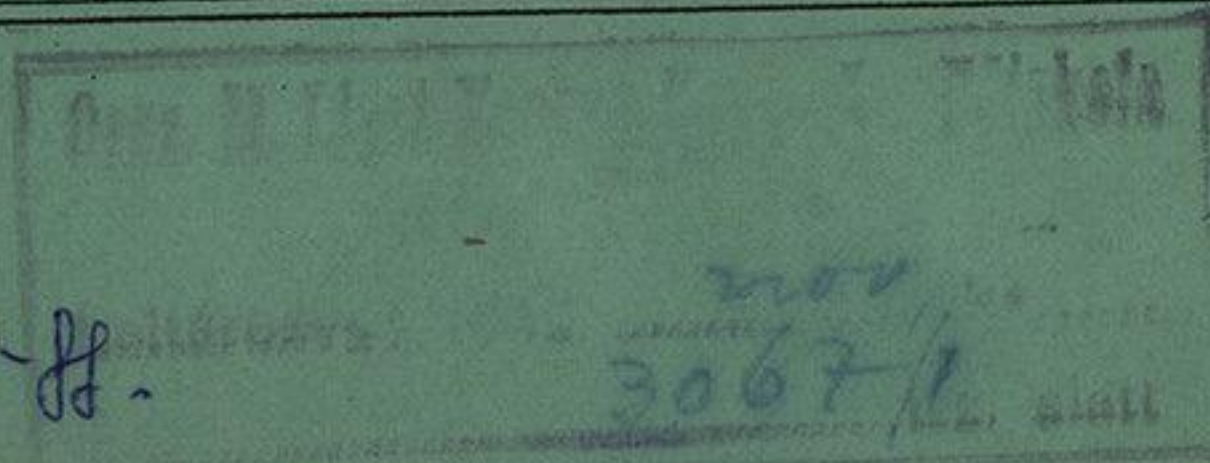
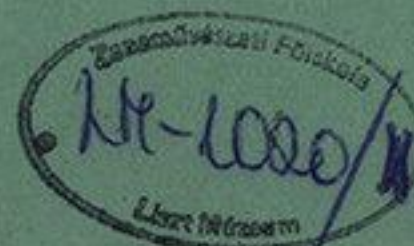
ROBERT von KEUDELL.

Op. 2.

Heft I.

Heft II.

Verlag u. Eigenthum
der Simrock'schen Musikhandlung
in Berlin.



3067



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3067



LIEDER VON GOETHE

Der Musensohn
Gefunden
Nähe der Geliebten
Gegenwart
An die Entfernte
Mailied

An Belinden
Trost in Thränen
Mignon
Muth
Jägers Abendlied
An den Mond

FÜR EINE SINGSTIMME
mit Begleitung des Pianoforte
LISZT MŰZEUM
COMPOSIT VON

ROBERT VON KEUDELL.

HEFT I
1½ Thlr.

OP. 2. HEFT II
ENT. STA. HALL. 1½ Thlr.

Verlag und Eigenthum
DER
SIMROCK'schen Musikhandlung in Berlin.

372/3.





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



7.

An Belinden.



Andantino.

R. v. Reudell, Op. 2. Heft II.

Singstimme.



Pianoforte.



Heim-lich in mein Zim-mer-chen verschlos-sen, lag im Mon-den-schein ganz von

p

sei-nem Schau-er-licht um-flos-sen, und ich däm-mert ein,

pp

meno mosso *mf* *f* **ZENEAKADÉMIA**
LISZT MŰZEUM

Träum-te da von vol-len gold-nen Stun-den un-ge-misch-ter Lust, hat-te

pp

dimin. **Tempo I.**

ganz dein lie-bes Bild em-pfun-den tief in mei-ner Brust.

Bin ich's noch, den du bei so viel Lich - tern an dem Spiel - tisch hältst? oft so

cresc.

un - er - träg - li - chen Ge - sich - tern ge - gen - ü - ber stellst?

f ** dim.*

Rei - zen - der ist mir des Früh - lings Blü - the nun nicht auf der

p ** p* ** p* ** p*

Flur, wo du, En - gel bist, ist Lieb und Gü - te, wo du bist, Na - tur.

p ** p* ** p*

8.

Trost in Thränen.

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie kommt's dass du so trau-rig bist, da Al-les froh er-scheint? Man sieht dir's an den Au-gen an, ge-wiss du hast ge-weint. Und hab ich ein-sam auch ge-weint, so ist's mein eig'-ner Schmerz, und Thrä-nen fließen gar so süß, er-leich-tern mir das Herz.

ritard. *in tempo* *pp*

in tempo

pp

Die fro - hen Freunde la - den dich, o komm' an uns' - re Brust! und

was du auch ver - lo - ren hast, ver - trau - re den Ver - lust. Ihr lärmt und rauscht und

dimin. *p* *mf*

ah - net nicht, was mich den Ar - men quält. Ach nein, ver - lo - ren hab' ich's nicht, so

dimin.

sehr es mir auch fehlt!

dimin. *p* *f*

Più moto.

So raf - fe denn dich ei - lig auf, du bist ein jun - ges Blut.

Tempo I.

In dei - nen Jah - ren hat man Kraft und zum Er - wer - ben Muth. Ach nein, er - wer - ben

kann ich's nicht, es steht mir gar zu fern. Es weilt so hoch, es blinkt so schön, wie

dro - - ben je - ner Stern. Die



Più lento.

Ster - ne, die be - gehrt man nicht, man freut sich ih - rer Pracht, und mit Ent-zü-cken

Più moto.

blickt man auf in je - der hei - tern Nacht. Und mit Ent-zü-cken blick' ich auf so

ritard.

Tempo I.

man - chen lie - ben Tag, ver - wei - nen lässt die Näch - te

dimin.

mich, so lang ich wei - nen mag!

9.

Mignon.

Andante non lento.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

p

Nur wer die Sehnsucht kennt weiss was ich lei-de! al-lein, und

ab - getrennt von al - ler Freu - de,

seh' ich an's Fir - ma-ment nach je - ner

Sei - te. Ach! der mich liebt und

kennt ist in der Wei - te.

cresc. *f* *p* *p* *

Es schwindelt mir, es

cresc.

ff brennt *p* ritard. *pp* mein Ein - ge - wei - de.

ff *dim.* *p*

p tempo Nur wer die Sehn sucht kennt weiss, was ich lei -

tempo *p*

de.

p *sf* *pp*

10.

Muth.

Allegro moderato.

Singstimme.

Pianoforte.

Sorg - los ü - ber die Flä - che weg,

wo vom kühn - sten Wa - ger die Bahn du nicht vor - ge - gra - ben dir

siehst, ma - che dir sel - ber Bahn! ma - che dir sel - ber

mf *cresc.* *f* *f*

** * * **

Meno mosso.

Bahn! Stil - le, Lieb - chen, mein Herz! kracht's gleich,

dimin. *p* *f*

bricht's doch nicht!* bricht's gleich, bricht's nicht mit dir!

Stil - le, Lieb - chen, mein Herz! kracht's gleich, bricht's doch

p *f*

nicht! bricht's gleich, bricht's nicht mit dir!

f *dim.*

373
* Es sei erlaubt zu vergegenwärtigen, dass dieses Gedicht auf der Eisbahn entstand.

Tempo I.

Sorg - los ü - ber die Flä - che weg,

wo vom kühn - sten Wa - ger die Bahn du nicht vor - ge - gra - ben dir

siehst, ma - che dir sel - ber Bahn! ma - che dir sel - - - ber

Bahn! ma - che dir sel - ber Bahn!

11.

Jägers Abendlied.

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

Im Fel-de schleich ich still und wild, ge-
 spannt mein Feu-er-rohr, da schwebt so licht dein lie-bes Bild, dein süs-ses Bild
 mir vor. Du wandelst jetzt wohlstill und mild durch
 Feld und lie-bes Thal, und ach! mein schnell ver-rau-schend Bild stellt sich dir's nicht ein -

p *mf* *cre* *p* *pp* *cresc.*

scen do

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM



mal? Des Men-schen, der die Welt durchstreift voll Un-muth und Ver-druss, nach

cresc. *mf*

Os-ten und nach Westen schweift weil er dich las - sen muss. Mir

f

ist es, denk' ich nur an dich, als in den Mond zu seh'n, ein

pp

stil-ler Frie-de kommt auf mich, weiss nicht wie mir ge - scheh'n.

pp

12.

An den Mond.

Andante non lento.

Singstimme.

Pianoforte.

Fül - lest wie - der Busch und Thal still mit

Ne - bel - glanz, lö - sest end - lich auch ein - mal mei - ne

See - le ganz, Brei - test ü - ber mein Ge-fild

lin - dernd dei - nen Blick, wie des Freun - des Au - ge mild ü - ber

p *poco cresc.* *dim. p* *pp* *cresc. ** *dim. * p **

mei - n Ge - schick. Je - den

Nach - klang fühlt mein Herz froh und trü - ber Zeit,

wan - die zwi - schen Freud und Schmerz in der

ritard. Ein - sam - keit. *tempo*

p ***

p

+ *** *+* ***

pp

Flie - sse, flie - sse, lie - ber Fluss! Nim - mer werd ich froh!

pp * ⊕ * ⊕ * ⊕ * *cresc.* * ⊕ * *f* * *dimin*

So ver - rauch - te Scherz und Kuss, und die Treu - e so.

p * ⊕ * ⊕ * ⊕ * *dim.* * *p* * *cresc.*

Ich be - sass es doch ein -

dim. * *mf* * 3 * 3

mal, was so köst - lich ist! dass man doch zu sei - ner

3 3

Qual nim-mer es ver-gisst!

Rau - sche, Fluss, das Thal ent - lang, oh - ne Rast und

poco più mosso

Ruh, rau - sche, flüst - re mei - nem Sang

f *dim.* *pp*

Me - lo - di - en zu!

cresc. *con gra.*

Wenn du in der Win - ter-nacht wü - thend ü - ber

cresc. molto

congr.

ff

dimin.

schwillst, o - der um die Früh - lings -

dim.

p

congr.

pracht jun - ger Knos - pen quillst.

p

cresc.

ritard. **Tempo I.**

Se - lig, wer sich vor der

dim.

dim.

p

f

Welt oh - ne Hass ver - schliesst, ei - nen Freund am Bu - sen

hält und mit dem ge - niesst! Was von Men - schen

nicht gewusst, o - der nicht be - dacht, durch das La - by - rinth der Brust wan - delt

in der Nacht.

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM